

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kießling (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Verwendung von Haushaltsmitteln im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Die **Kleine Anfrage 433** vom 29. Juli 2015 hat folgenden Wortlaut:

Die Ausgaben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sind zu einem hohen Anteil durch gesetzliche Pflichtausgaben gebunden. Nur ein geringer Teil des gesamten Haushaltsvolumens steht für die Schwerpunktsetzung der Landesregierung zur Verfügung. Die Kleine Anfrage dient dem Zweck, diese Mittelverwendung abzufragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Grundlagen für die Ausgaben und den Ausgabenzweck liegen im Kapitel 08 29 Titel 526 02 "Kosten für Sachverständige" vor?
2. Welche konkreten Projekte und welche Sachverständigentätigkeit wurden mit den Haushaltsmitteln der oben genannten Haushaltsstelle in den Jahren 2013 und 2014 finanziert?
3. Woraus ergeben sich die Verpflichtungsermächtigungen der Jahre 2014 und 2015 der oben genannten Haushaltsstelle?
4. Welche Projekte wurden in den Jahren 2013 und 2014 aus den Mitteln des Kapitels 08 29 Titel 893 02 "Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich" finanziert?
5. Wie gliedern sich die Mittel der oben genannten Haushaltsstelle in investive Ausgaben (beispielsweise Baukostenzuschüsse, Unterhaltungskosten und Personalkosten)?
6. Auf welchen Betrag belaufen sich jeweils die Haushaltsmittel in den einzelnen Projekten (Nummer 1 bis Nummer 11) im Kapitel 08 29 Titel 547 71?
 - a) Welche Projekte wurden im Rahmen der "Gesundheitsberichterstattung" durchgeführt?
 - b) Welche Projekte wurden im Rahmen des WHO-Programms "Masern-Eliminierung" durchgeführt?
 - c) Welche Projekte wurden durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V. durchgeführt und jeweils in welcher Höhe finanziert?
7. Welche Projekte wurden im Rahmen der "Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention sowie Unterstützung des Thüringer Gesundheitszielprozesses" in den Jahren 2013 und 2014 sowie zum jetzigen Zeitpunkt im Jahr 2015 in welcher Höhe unterstützt (Kapitel 08 29 Titel 684 71)?

8. Welche Projekte wurden im Rahmen der "Maßnahmen des Gesundheitsschutzes" in den Jahren 2013 und 2014 sowie zum jetzigen Zeitpunkt im Jahr 2015 in welcher Höhe unterstützt (Kapitel 08 29 Titel 684 71)?
9. Welche Projekte wurden in welcher Höhe durch Kapitel 08 29 Titel 686 73 "Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung der ambulanten medizinischen Versorgung in Thüringen" in den Jahren 2013 und 2014 unterstützt?
10. Welche Projekte wurden in welcher Höhe durch Kapitel 08 29 Titel 893 73 "Investitionen im Gesundheitsbereich zur Förderung der ambulanten medizinischen Versorgung in Thüringen" in den Jahren 2013 und 2014 sowie zum jetzigen Zeitpunkt im Jahr 2015 unterstützt?

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. September 2015 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Zur Wahrnehmung der Aufgaben ist es bei bestimmten Frage- bzw. Problemstellungen geboten, externe bzw. neutrale Fachkompetenz hinzuziehen.

Zu 2.:

Im Jahr 2013 wurden folgende Projekte/Sachverständigentätigkeiten finanziert (Angaben in Euro):

Gutachten zum Thema "Sektorübergreifende Versorgungsforschung in der Allgemeinmedizin in Thüringen" - 1. Rate	145.000,00
Erfassung und Auswertung der Thüringer Suchthilfestatistik 2013	51.748,00
ESA-Auswertung 2013 - Epidemiologisches Suchtsurvey	27.166,00
Auswertung der Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) für die Krankenhausplanung nach § 4 Abs. 7 Thüringer Krankenhausgesetz (ThürKHG) - ASK-Auswertung	1.040,00
Erfassung und Auswertung des Kerndatensatzes im Maßregelvollzug	4.075,75
Gutachten zur Privatisierung Maßregelvollzug	9.366,60
Beteiligung des Landes am Nationalen Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KIGGS)	10.125,00

Im Jahr 2014 wurden folgende Projekte/Sachverständigentätigkeiten finanziert (Angaben in Euro):

Gutachten zum Thema "Sektorübergreifende Versorgungsforschung in der Allgemeinmedizin in Thüringen" - 2. Rate	72.500,00
Erfassung und Auswertung der Thüringer Suchthilfestatistik 2014	49.715,00
Auswertung der Daten nach § 21 KHEntgG für die Krankenhausplanung nach § 4 Abs. 7 ThürKHG - ASK-Auswertung	980,00
Erfassung und Auswertung des Kerndatensatzes im Maßregelvollzug	4.483,33
Folgevertrag - Beteiligung des Landes am Nationalen Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KIGGS)	40.000,00
Ergänzungsgutachten zur Privatisierung Maßregelvollzug	1.785,00
Gutachten zur Erstellung des 7. Thüringer Krankenhausplans - 1. Rate	80.000,00
Statistische Auswertung und Berichterstattung über die gesundheitliche Situation von Thüringer Kindern - 1. Rate	17.850,00
Gutachten zur Versorgungs- und Bedarfssituation mit Hebammenleistungen - 1. Rate	24.000,00
Projekt zur Gesundheitsförderung, Reisekosten für eine Referentin	115,40

Zu 3.:

Zur Sicherstellung der o. g. Maßnahmen ist die Aufteilung auf mehrere Haushaltsjahre teilweise notwendig. In den Jahren 2013 und 2014 wurden bestimmte Verträge geschlossen, bei denen die Leistungserbringung erst im Folgejahr abgeschlossen wird/wurde und demzufolge auch erst dann die Gesamtsumme gezahlt wird/wurde (siehe o. a. Tabelle).

Zu 4.:

Im Jahr 2013 wurden folgende Projekte finanziert:

- a) Erweiterung der Fachklinik für Drogenabhängige in Rusteberg (2. BA)
- b) Erweiterung der Tagesstruktur am sozialtherapeutischen Wohnheim "Waidwäsche" in Erfurt
- c) Brandschutztechnische Anpassung an den Gebäuden der Stiftung Rehabilitationszentrum in Schleusingen
- d) Bau von ambulanten Versorgungsstrukturen für drogenabhängige Mütter und ihre Kinder und einer integrierten Kinderbetreuung am Mutter-Kind-Wohnheim in Wolfersdorf
- e) Teilsanierung des Wohnheimes für suchtmittelabhängige Menschen in Freienbessingen

Im Jahr 2014 wurden folgende Projekte finanziert:

- a) Erweiterung der Fachklinik für Drogenabhängige in Rusteberg (2. und 3. BA)
- b) Erneuerung der Wärme- und Stromversorgung in den Gebäuden der Stiftung Rehabilitationszentrum in Schleusingen
- c) Erneuerung der Versorgungsküche im Rehabilitationszentrum Schleusingen
- d) Anschaffung eines Multicars mit Hänger und Winterdienstausstattung für die Stiftung Rehabilitationszentrum in Schleusingen
- e) Erweiterung der Tagesstrukturierung am sozialtherapeutischen Wohnheim für suchtmittelabhängige Menschen "Haus Jona" in Freienbessingen
- f) Umbau und Sanierung des sozialtherapeutischen Wohnheims für suchtmittelabhängige Menschen in Kämmeritz "Holzmühle Christliche Suchthilfe"
- g) Erstausrüstung des Teilhabezentrums für psychisch erkrankte Menschen in Weimar/Apolda

Zu 5.:

Bei den investiven Ausgaben aus dem Haushaltstitel 08 29/893 02 handelt es sich ausschließlich um Baukostenzuschüsse.

Zu 6.:

	2013 IST	2014 IST	2015 Soll
1. Verwaltungsausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und der psychiatrischen Versorgung	4.040,68	9.505,10	6.000,00
2. Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und der psychiatrischen Versorgung	1.793,37	8.921,30	4.100,00
3. Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V.	6.900,00	6.900,00	6.900,00
4. Kosten für die Gesundheitsberichterstattung	694,68	687,09	0,00
5. Durchführung von umwelthygienischen Untersuchungen	0,00	0,00	5.000,00
6. Kostenerstattung für Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz	51.799,66	29.827,67	32.000,00
7. Masern WHO-Programm "Masern-Eliminierung"	1.108,37	3.500,00	1.500,00
8. Kosten der Badegewässeranalytik	0	0	0
9. Kosten für Sektionen von CJK-Verdachtsfällen	0	0	0
10. Berichtswesen - Sicherstellung der Qualität in der onkologischen Versorgung	0	0	0
11. Sonstiges (z.B. Medizinische Soforthilfe/Arzneimittelbevorratung, Katastrophenschutzübungen in Krankenhäusern, Landesnotfalldepot)	2.029,35	2.126,13	4.500,00
Summe	68.366,11	57.967,29	60.000,00

Zu 6. a :

Bei den Kosten für die Gesundheitsberichterstattung handelt es sich um den Länderanteil nach dem Königsteiner Schlüssel zur Finanzierung von "gesundheitsziele.de", dem Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung des nationalen Gesundheitszieleprozesses unter Beteiligung von Bund, Ländern und Akteuren der Selbstverwaltung.

Zu 6. b :

Im Kapitel 08 29 Titel 547 71 werden allgemein Haushaltsmittel für Sachausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen für die Durchführung von Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gesundheit des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie eingestellt.

Im Jahr 2013 waren für Maßnahmen für das WHO-Programm "Masern-Eliminierung" insgesamt 1.500 Euro eingestellt. Davon wurden sechs verschiedene Merkblätter zur Impfaufklärung der Thüringer Bevölkerung mit einer Auflagenhöhe von 45.000 Stück gedruckt. Die Kosten beliefen sich auf 711,16 Euro. Die Merkblätter wurden an den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Thüringer Gesundheitsämter) verteilt. Des Weiteren wurden insgesamt 25.000 Stück Impfkarten zur Impferinnerung für 397,21 Euro gedruckt.

Im Jahr 2014 war kein Bedarf an Informationsmaterial für Schutzimpfungen vorhanden.

Zu 6. c:

Ziel ist hier nicht eine Projektfinanzierung bei der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V. (LAGJ). Der Beitrag dient als Zuschuss des TMASGFF, um die Bedeutung von Kariesprophylaxe bei Thüringer Kindern auch politisch festzuschreiben und die Wahrnehmung der Verantwortung durch den Freistaat auch finanziell zu verdeutlichen. Es handelt sich um einen Beitrag zum Verwaltungshaushalt der LAGJ. Der Freistaat ist (vertreten durch das TMASGFF) ordentliches Mitglied der LAGJ, die gemäß § 21 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch die Gruppenprophylaxe zur Förderung der Zahn- und Mundgesundheit umsetzt. Die Höhe des Beitrages ist festgelegt und jährlich gleich.

Zu 7.:

Die nachfolgend aufgeführten Projekte wurden wie folgt unterstützt:

Projekt	IST 2013 Euro	IST 2014 Euro	Zuwendung 2015
Psychische Gesundheit	52.360	57.307	59.800
Netzwerke Gesunde Kommune	64.660	48.592	65.150
Gesundheitsförderung im Alter und demografischer Wandel	59.480	62.001	65.150
Eltern AG - Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten	24.000	16.000	8.000
Zuwendungen für die AIDS-Hilfe Thüringen e. V. - Förderung der Stelle Projektkoordinator	18.406	15.906	18.261
Zuwendung für die AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e. V. - Förderung der Stelle Projektkoordinator	20.594	17.094	19.339
	239.500	216.900	235.700

Ergänzend sei angemerkt, dass die Finanzierung der Koordinierungsstelle Aidsprävention und Sexualpädagogik bei der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. - AGETHUR über die institutionelle Förderung der AGETHUR erfolgt und deshalb nicht mit bei den Projekten im Rahmen der Maßnahmen Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention sowie der Unterstützung des "Thüringer Gesundheitszielprozesses" aufgeführt ist.

Zu 8.:

Projekt	Träger	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Beteiligung am Aufbau IT-Netzwerk in der Pilotphase für 2013 im Rahmen des Projekts "Nosokomiale Blutstrominfektionen, Antibiotikaresistenz und leitliniengerechte Blutkulturdiagnostik - eine thüringenweite prospektive Erhebung ("Alerts-Net"), gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit, Bewilligungszeitraum 1. April 2012 bis 31. Juli 2015	Universitätsklinikum Jena - Center for Sepsis Control and Care, Paul-Martini-Forschungsgruppe für Klinische Sepsisforschung	9.372,44	5.084,00	

Projekt	Träger	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
Finanzierung der Schnittstelleneinrichtung in mikrobiologische Laboren zur Übermittlung von Blutkulturbefunden im Rahmen des Projekts "AlertsNet 2.0" - Weiterführung des Projekts im Rahmen der Förderung des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums "Center for Sepsis Control and Care", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für 60 Monate am Universitätsklinikum Jena	Universitätsklinikum Jena - Center for Sepsis Control and Care, Paul-Martini-Forschungsgruppe für Klinische Sepsisforschung			90.000

Zu 9.:

Die genannte Haushaltsstelle gibt es erst ab 2015 (vorher Kapitel 08 29 Titel 686 01). Aus Kapitel 08 29 Titel 686 01 wurden 2013 folgende Maßnahmen gefördert:

Betrag	Maßnahme
17.789,95 Euro	Zuwendung an Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Freistaat Thüringen - Projekt Öffentlichkeitsarbeit
23.750,00 Euro	Zuwendung an Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Freistaat Thüringen - drei Stipendien für Augenärzte

Im Jahr 2014 wurden aus Kapitel 08 29 Titel 686 01 folgende Maßnahmen gefördert:

Betrag	Maßnahme
60.000,00 Euro	Zuwendung Niederlassungsförderung (vier Ärzte) Hinweis: im Dezember 2014 wurden weitere 20.000 Euro für eine weitere Förderung abgerufen, die jedoch nicht verwirklicht werden konnte. Die Mittel wurden im Januar 2015 unverzüglich zurückgezahlt.
8.125,00 Euro	Zuwendung an Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Freistaat Thüringen - Stipendium für Augenärztin
10.679,24 Euro	Zuwendung Personalkosten an Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Freistaat Thüringen

Zu 10.:

Die Haushaltsstelle Kapitel 08 29 Titel 893 73 gibt es erst ab 2015 (vorher Kapitel 08 29 Titel 893 02).

In den Jahren 2013 und 2014 wurden Maßnahmen der Ärzteförderung aus Kapitel 08 29 Titel 686 01 finanziert (siehe Antwort auf Frage 9).

Im Jahr 2015 sind aus Kapitel 08 29 Titel 893 73 Zuwendungen zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum geplant. Zum 10. August 2015 betrug der Bewilligungsstand 60.000 Euro.

Werner
Ministerin